

Pressemitteilung

Kiel/Hamburg/Washington, 29. Juni 2011

Erfolgreicher Abschluss der norddeutschen Life Sciences auf weltgrößter Messe für die Biotechnologie in Washington DC. Kooperationsabkommen mit Kanada.

Für den norddeutschen Life Science Cluster war der Auftritt auf der weltgrößten Messe für die Biotechnologie in diesem Jahr besonders erfolgreich. Im Beisein von Dr. Moira Stilwell, Parlamentarische Staatssekretärin für Industrie, Wissenschaft und Forschung von British Columbia wurde ein Kooperationsabkommen zwischen Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur und dem kanadischen Cluster LifeSciences British Columbia unterzeichnet. Nach dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ intensivieren beide Cluster ihre Zusammenarbeit, um die vorhandenen Potenziale auf den Themenfeldern Marine Biotechnologie, Entzündungs- sowie Infektionskrankheiten gewinnbringend auszubauen. „Die Partnerschaft mit British Columbia ermöglicht uns, gezielt Kooperationen für norddeutsche und kanadische Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen auszuloten. Unsere Regionen bieten durch ihre ähnlichen Schwerpunkte beste Voraussetzungen für eine gewinnbringende und sich ergänzende Zusammenarbeit“, betont Dr. Kathrin Adlkofer, Geschäftsführerin Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur. Auch Don Enns, Präsident LifeSciences British Columbia sieht in der Allianz ein erhebliches Potenzial für eine erfolgreiche Partnerschaft: „Mit der Zusammenarbeit erweitern unsere Regionen ihren aktiven Austausch, um Synergien und gemeinsame Interessen zu fördern. Das Engagement gilt dabei vor allem den Akteuren in unseren Clustern, denen damit Wege für Kooperationen zur Entwicklung neuer Produkte geebnet werden.“ Ein regelmäßiger Austausch über die Aktivitäten in den Clustern und gemeinsame Veranstaltungen sind ebenso Bestandteile der Zusammenarbeit wie die Förderung von Kooperationen in größeren internationalen Forschungsprojekten. Mit dem Bernhard-Nocht-Institut und der University of British Columbia in Vancouver besteht bereits ein Austausch für eine mögliche Zusammenarbeit bei der Suche nach neuen Wirkstoffen gegen Malaria. Im Rahmen der Cluster-Kooperation strebt u.a. auch die Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie zusammen mit Partnern aus British Columbia die Weiterentwicklung von Technologien zur Nutzung Mariner Ressourcen an.

Der Cluster LifeSciences British Columbia im Westen Kanadas gehört mit rund 250 Unternehmen der Biotechnologie- und Medizintechnikbranche, mehr als 5.000 Beschäftigten und hochkarätigen Forschungseinrichtungen zu den am schnellsten wachsenden Clustern in Kanada. In Hamburg und Schleswig-Holstein sieht das Potenzial mit rund 500 Life Science Unternehmen, 20.000 Beschäftigten und einem guten Wachstumskurs ähnlich aus. Auf der BIO sind 10 Unternehmen und Forschungseinrichtungen an der Life Science Nord Präsentation beteiligt, darunter u.a. die Lübecker Fraunhofer Einrichtung für Marine Biotechnologie und der Hamburger European ScreeningPort.

Kontakt:

Norgenta, Ina Akkerman, Falkenried 88, D-20251 Hamburg, P +49.40.471 96 – 418;
ina.akkerman@norgenta.de

Ein Foto können Sie unter <http://life-science-nord.net/fileadmin/lsn/Grafik/Bilder/BIO2011.JPG> downloaden. Von links nach rechts: Dr. Kathrin Adlkofer, Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur, Dr. Moira Stilwell, Parlamentarische Staatssekretärin für Industrie, Wissenschaft und Forschung von British Columbia, Don Enns, Präsident LifeSciences British Columbia